

# CLASSIC DRIVER



## British and Sportscars: Erster Blick in die heiligen Hallen

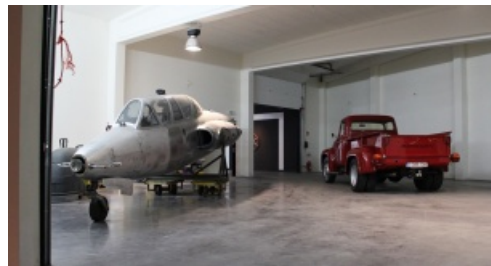
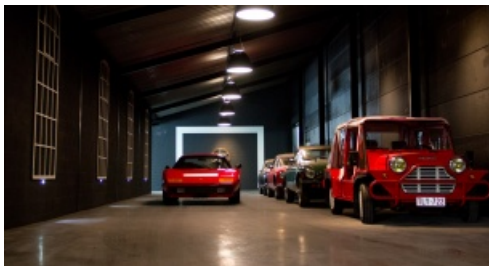
28. März 2014 | Jan Richter

*Im belgischen Overijse, südöstlich von Brüssel gelegen, sind die neuen Hallen von British and Sportscars kurz vor der Fertigstellung. In einem halben Jahr plant Inhaber Gérard Dulait die offizielle Eröffnung – wir durften schon jetzt einen Rundgang machen...*

„Ich mag alle Autos, sie müssen nur speziell sein.“

Gérard Dulait wirkt ein wenig wie der Peter Pan des Sportwagengeschäfts. Schon beim ersten Kontakt merkt man, dass er seinen Beruf nicht einfach nur ausübt. Er lebt ihn mit geradezu jugendlichem Ehrgeiz – und das schon seit 30 Jahren. Das Geschäft mit den Autos begann für Dulait im zarten Alter von 12 Jahren, als er sich seinen ersten eigenen Wagen kaufte (einen VW Käfer) und damit in der Nachbarschaft herumfuhr – natürlich ohne Führerschein. Leidenschaft kennt schließlich keine Regeln!

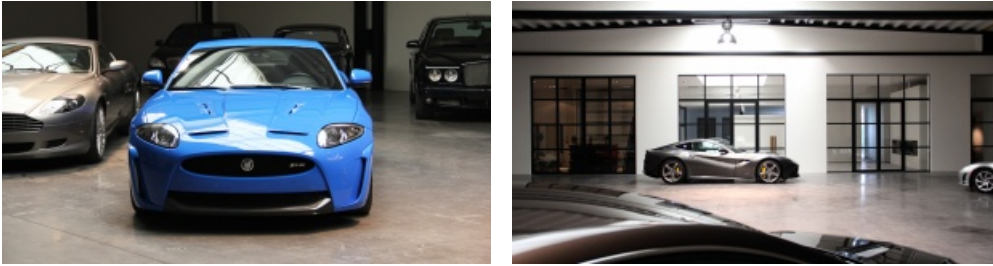
### **Früh übt sich...**



Mit 14 Jahren erwarb Dulait dann einen Volvo P1800 und verkaufte ihn prompt für das Zahnfache weiter, so erzählt er. „Schon damals habe ich gemerkt, dass der Autohandel genau mein Business ist“, erinnert sich Dulait. „Ich kaufte mehr Autos an, und irgendwann war es meinen Eltern dann zu viel. Also erwarb ich meine erste Immobilie, von wo aus ich das Geschäft weiter betreiben konnte. Während meiner Studienzeit bin ich dann stets mit einem Jaguar XJ6 Series II in British Racing Green und mit cremefarbenem Leder zur Universität gefahren. Einmal sah mich mein Professor hinter'm Steuer sitzen – Sie können sich vorstellen, wie er mich angeschaut hat...“

## Der neue Standort





Jahrzehnte und 5.800 verkaufte Autos später baut Gérard Dulait sein Geschäft immer noch weiter aus: Weil die alten Räume den großen Fahrzeugbestand zuletzt nicht mehr aufnehmen konnten, ist British and Sportscars nun ganz in der Nähe in modernere Industriehallen gezogen. Der neue Standort verfügt unter anderem über drei große Hallen, einem Werkstattbereich, einer Aufbereitungshalle sowie Büros und einem Empfangsbereich. Noch ist nicht alles fertiggestellt, doch man merkt bereits, dass der Unternehmer ein Händchen für stilvolle Innenarchitektur und -einrichtung hat. Ebenso natürlich für die Auswahl der richtigen Fahrzeuge: „Ich mag alle Autos, sie müssen nur speziell sein – und qualitativ hochwertig“, sagt Dulait, der sich wahrlich nicht auf eine oder wenige Marken beschränkt hat. Neben einem Ferrari 512 BB steht hier zum Beispiel ein klassischer Mini oder neben einem Porsche 911 ST ein moderner Bentley Continental GT.



Dulait hat jedoch noch mehr vor: Zum neuen Anwesen von British and Sportscars zählt auch ein Vorgarten, der etwa die Größe eines Fußballfeldes besitzt. Eine ideale Fläche, etwa für Concours-Veranstaltungen, blickt der leidenschaftliche Unternehmer Dulait mit wachen Augen in die Zukunft...

*Fotos: Jan Richter*

---

<https://www.classicdriver.com/de/article/autos/british-and-sportscars-erster-blick-die-heiligen-hallen>

© Classic Driver. All rights reserved.